

## Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 4. November 2016

### Wernigeröder Siegfried Siegel erhält Bundesverdienstkreuz

Der Wernigeröder Siegfried Siegel wurde am 12. Oktober 2016 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff überreichte in Vertretung des Bundespräsidenten Joachim Gauck die Verdienstkreuze am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an fünf Bürger aus Sachsen-Anhalt. Unter Ihnen war auch der Wernigeröder Siegfried Siegel. In seiner Laudatio wies der sachsen-anhaltinische Ministerpräsident auf die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für unsere Gesellschaft hin. Die Geehrten haben sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht. »Sie handeln eigenverantwortlich, interessieren sich für ihre Mitmenschen und die Gemeinschaft und stellen sich in deren Dienst. Das Ehrenamt ist Ausdruck zivilgesellschaftlicher Selbstorganisation. Ohne Ehrenamt ist kein Staat zu machen und kein Gemeinwesen zu organisieren« so der Ministerpräsident. In Ansprache an Siegfried Siegel direkt sagte der Minister weiterhin: „Sie haben uneigennützig beim Aufbau und der Festigung kommunaler Strukturen mitgewirkt und auf die Geschicke Ihrer Stadt nach 1990 steten und großen Einfluss genommen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist beeindruckend. Ohne Menschen wie Sie wäre unser Gemeinwesen schwer denkbar. Und ganz sicher hätte es ohne Menschen wie Sie keine gute Zukunft.“

Siegfried Siegel, geboren am 4. Oktober 1951, kam nach dem Schulbesuch im thüringischen Schlotheim und der Lehre zum Chemielaborant Mitte der 1970er Jahre nach Wernigerode. Hier arbeitete er in einem Betrieb der Metallveredlung, dem damaligen VEB Galvanotechnik, der späteren Metallveredlung Wernigerode GmbH. Seine berufliche Tätigkeit endete dort wegen Insolvenz des Unternehmens. Siegfried Siegel ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter.

Der christliche Glaube ist für Siegfried Siegel Fundament seines Denkens und Handelns. Deshalb geriet er schon als Jugendlicher in Konflikt mit dem DDR-Regime, weil er sich gegen Bevormundung und Unterdrückung junger Menschen zur Wehr setzte. Später war er ein aktives Mitglied des Friedenskreises Wernigerode, in dem sich Christen und Nichtchristen mit Fragen der Friedenssicherung in Europa und mit anderen politischen Fragen beschäftigten. Er wollte mit seinem Engagement zu Veränderungen in der ideologisch und wirtschaftlich festgefahrenen Politik der DDR beitragen. In den späten 1980er Jahren gründete er einen Menschenrechtskreis, weil ihm die Arbeit des Friedenskreises als zu kompromissbereit mit der DDR-Politik erschien.

Siegfried Siegel engagiert sich bis heute umfänglich in diversen Gremien der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen bzw. der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland. In Konsequenz seines engagierten Wirkens für politische Veränderungen in der DDR wurde Siegfried Siegel auch 1989/90 politisch aktiv. Er gehörte in dieser Zeit zu den Initiatoren der Wiedergründung des seit der Zwangsvereinigung von SPD und KPD im Jahr 1946 nicht mehr existenten Ortsvereins und des Kreisverbandes der SPD in Wernigerode. Er war zeitweise Vorsitzender beider Gremien und ist ununterbrochen bis heute Mitglied des Ortsvereinsvorstandes. Siegel wurde erstmalig 1990 in die Stadtverordnetenversammlung bzw. den Stadtrat der Stadt Wernigerode gewählt. In allen nachfolgenden Wahlen erhielt er das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler. Er ist Initiator und Autor zahlreicher Beschlussanträge und Änderungsvorschläge. Siegfried Siegel ist als streitbarer Demokrat bekannt. Dies dokumentiert sich immer wieder in den hohen Ansprüchen, die er an das Handeln in der Politik, in der Kirche und im persönlichen Bereich stellt. Er ist unduldsam gegenüber Ungerechtigkeiten und ungenügender Qualität von Äußerungen bzw. (politischem) Handeln.

Als ehemaliger aktiver Bergsteiger ist Siegfried Siegel langjähriges Mitglied der Bergwacht im Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Wernigerode. Er leistet dort regelmäßig aktiven Einsatzdienst im Bereich des jährlich von zwei Millionen Menschen besuchten Brockens und seines Umfeldes.

*BU: Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff überreicht das Verdienstkreuz am Bande an Siegfried Siegel. Foto: © Staatskanzlei/J. Wolf*